

Glattalbahn Etappe 2A, Viadukt Obstgarten

Die Glattalbahn plant eine Erweiterung zwischen Flughafenkopf und Kloten. Parallel dazu soll eine Velohauptverbindung mit einer Nutzbreite von 6.10 m die Gleise begleiten.

Das Los I umfasst neben einer Trasseestrecke vor allem das Viadukt Obstgarten. Dieses Bauwerk quert die Autobahn, Privatstrassen sowie der Knoten Fracht mit anknüpfenden Kantonsstrassen. Es weist eine Gesamtlänge von 440 m + 155 m Rampe auf. Die Breite ist aufgrund der Konstruktion und der Radien im Grundriss variabel zwischen 14.75 und 16.50 m. Das ASTRA fordert die Berücksichtigung eines allfälligen Ausbaus auf 6 Spuren sowie, dass im Mittelstreifen keine Abstützung zu liegen kommen darf.

Zusammen mit der sehr schiefen Querung führt dies zu einer Hauptspannweite von 120 m über der Autobahn. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Konstruktionshöhe kann die Querung nur mit einer obenliegenden Konstruktion beherrscht werden. Es wurde daher eine Schrägseilbrücke entworfen, welche diese Anforderungen erfüllen kann. Diese Konstruktion ermöglicht zudem ein Taktchiebeverfahren, mit welchem die Arbeiten im Autobahnbereich auf ein absolutes Minimum beschränkt werden können.

Total weist das Viadukt 8 Felder auf, wobei die Spannweiten zwischen 32 m und 120 m variieren. Die beiden Pylone ragen rund 22 m über die Fahrbahn. Jeweils 2 x 7 Kabel tragen die Hauptspannweite sowie die angrenzenden Nebenspannweiten.



20.01.29 339 / 04.2020

